II.12 Lagenwechsel

UMFANG

Das Kapitel umfasst 25 nicht datierte oder nummerierte Seiten.

KOMMENTAR

Papiersorte und Duktus sind relativ homogen. Es gibt einige konstruierte und ein paar freie geometrische Zeichnungen.

INHALT

Es werden sowohl regelmässige Formen wie auch unregelmässige Formen nicht mehr in regulärer also horizontaler, sondern in irregulärer Lage untersucht. Diese Veränderung bezeichnete Klee als „Lagenwechsel“. Eine regelmässige Form in irregulärer Lage kann durch eine zweite Form in der entgegengesetzten irregulären Lage in Ausgleich gebracht werden. Klee entwarf aufgrund der innerkonstruktiven Fäden oder Verbindungslinien der Knotenpunkte regelmässige oder unregelmässige Formen im Quadrat und im Dreieck. Die so neu gewonnenen Formen, wie beispielsweise das reguläre Quadrat oder das irreguläre Parallelogramm, sind insofern in unregelmässiger Lage, dass sie nie senkrecht zum Lot stehen.